

die GEWI ist eine basisdemokratische und anti-hierarchische gruppe, die versucht, linke und kritische (und-)politik zu machen, gemeinsam stellen wir die fakultätsvertretungen der philologisch-kulturwissenschaftlichen und historischen-kulturwissenschaftlichen fakultät an der uni wien, die gewi ist ein offener ort, an dem alle menschen, die sich mit unseren grundsätzen identifizieren können, zur mitarbeit eingeladen sind, dazu gehört auch, dass wir repräsentativ-demokratische systeme nur für bedingt brauchbar halten, da diese die mehrheitsmeinungen unterstützen, deshalb treffen wir uns jeden montag um 18 uhr zu gemeinsamen plena und versuchen dort, möglichst unter abbau aller hierarchien, konsensuale entscheidungen zu treffen, in den konsens sollen alle meinungen einfließen, um eine gemeinsame position zu finden, ohne dass menschen völlig von ihrer meinung abweichen müssen.

zu unseren grundsätzen gehören eine basisdemokratische, feministische und antihierarchische arbeit(sweise), außerdem ein emanzipatorischer, antirassistischer und antifaschistischer anspruch sowie die unabhängigkeit von gruppen, parteien oder fraktionen, wir wollen gegen die heteronormative art zu denken vorgehen, die eine heterosexuelle zweierbeziehung als einzig "normale" lebensform fest schreibt, trotz all dem verstehen wir uns als undogmatisch und sehen unsere grundsätze vor allem als ansprüche, denen absolut gerecht zu werden nicht immer leicht ist.

antipolitik betreffend bemühen wir uns, gegen zugangsbeschränkungen, studiengebühren, das univis-anmeldesystem und weitere restriktionen bei der studieneingangsphase vorzugehen, zu semesterbeginn wollen wir mit einem studienleitfaden und inskriptionsberatungen den start ins semester erleichtern.

die gewi und ihre räume sollen für andere gruppen und menschen offen sein: deswegen haben wir täglich journaldienste und halten die gewi als konsumzweigfeldern raum für alle offen, es gibt eine bibliothek, einige abonnierte zeitschriften und zeitung, einen wuzler sowie tee und kaffee, die zum verweilen einladen.

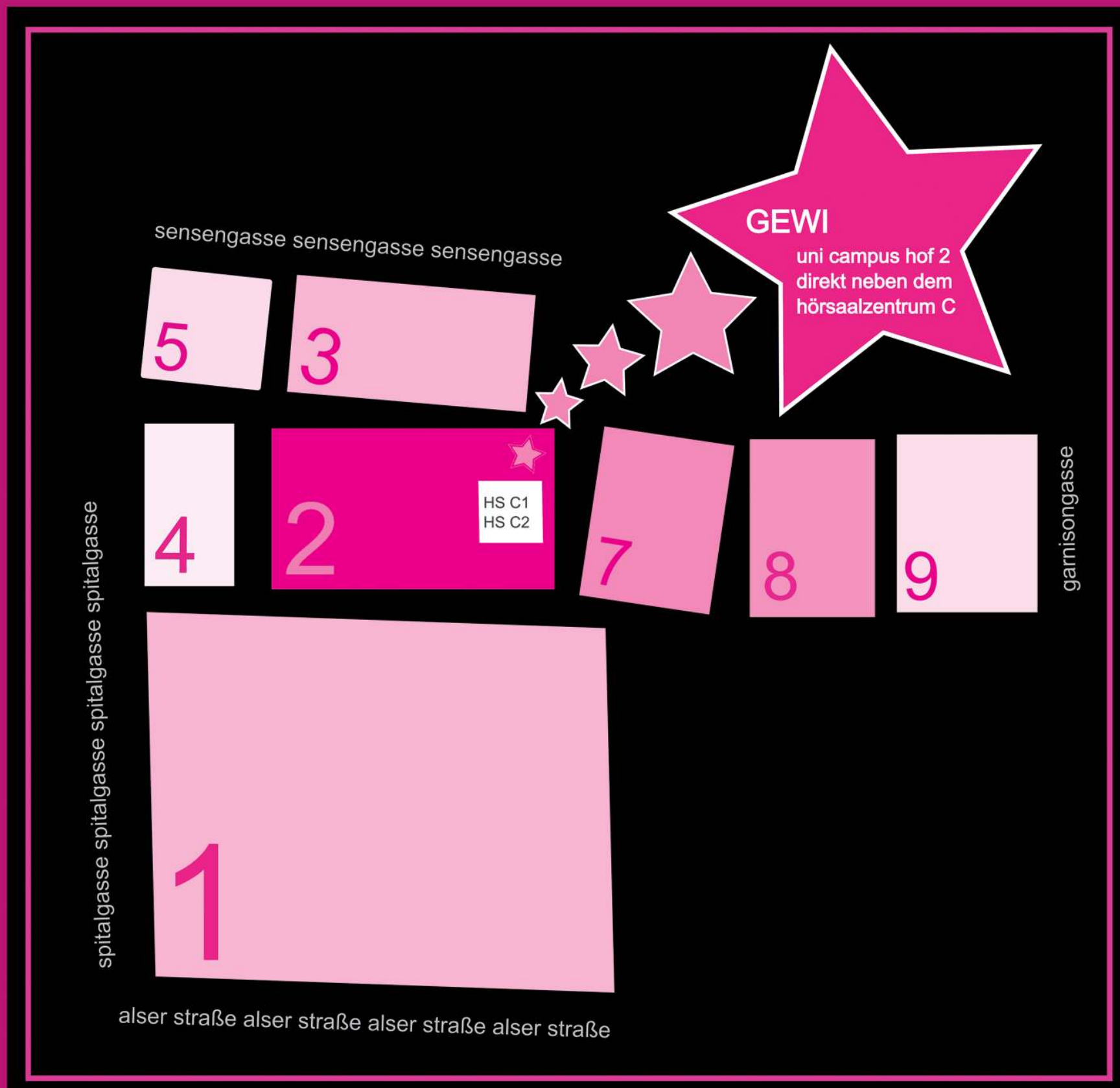
als planung unterstützen wir initiativen, gruppen und projekte, deren inhalte und arbeit wir wichtig finden, außerdem gibt es eine eigene zeitschrift, die "gezeit", die regelmäßig-unregelmäßig erscheint, bisherige themen waren u.a. "bildung", "antipolitik", "rechtswühl" oder "polizei".

wenn du lust bekommen hast, mehr über uns zu erfahren oder mitmachen möchtest, komm doch einfach mal vorbei: zum planung oder gerne auch nur so zum kaffee/tee trinken, plaudern, wuzzeln und da sein! unser offenes findert immer montags um 18 uhr auf der gewi (uni campus, hof 2, links vom hösraalzentrum c) statt, bis bald!

GEWI kalender



wise 2010-
sose 2011



impressum

medieninhaberin: hochschüler_innenschaft an der uni wien, spitalgasse 2-4,
 unicampus, altes akh, hof 1, 1090 wien
 herausgeberin: fv gewi (hiku und phiku), spitalgasse 2-4, unicampus, altes akh,
 hof 2, 1090 Wien, fv-gewi@univie.ac.at, www.univie.ac.at/fv-gewi
 redaktion: gewi-plenum und freund_innen
 lektorat: elisabeth hanzl, sissi luif, veronika helfert
 campusplan: elisabeth hanzl
 layout: lynn claude
 fotos: cem iber, lynn claude, sissi luif
 druck: wograndl druck, druckweg 1, a - 7210 mattersburg
 erscheinungsdatum: september 2010

die termineauswahl stellt keinen anspruch auf vollständigkeit - wem etwas abgeht, bitte selbst eintragen!

Oktober

So.17

Fr.1 Uni-Beginn

Mo.18

Sa.2 1968: Massaker von Tlatelolco*

Di.19

So.3

Mi.20 2009: Besetzung der Akademie der Bildenden Künste in Wien*

Mo.4

Do.21

Di.5

Fr.22 2009: Audimax der Uni Wien wird besetzt

Mi.6

Sa.23

Do.7

So.24

Fr.8

Sa.9 1972: Höhepunkt des „Ortstafelsturms“ in Kärnten/Koroška*

Mo.25

So.10

Di.26 Österreich abschalten!

Mo.11 2008: In Kärnten geht die Sonne unter*

Mi.27 2005: Zwei Jugendliche sterben auf der Flucht vor der Polizei in Paris*

Di.12 1930: Eröffnung des Karl-Marx-Hofes*

Do.28

Mi.13

Fr.29

Do.14

Sa.30 1906: Verhaftung Emma Goldmanns*

Fr.15

So.31

Sa.16

* Blutige Niederschlagung von Studierendenprotesten in Hebron City durch die Armee.
* In den Abendstunden, nach der Feier „52 Jahre Österreich und Volksabstimmung“, werden alle zweisprachigen Ortstafeln in Kärnten/Koroška u.a. von Mitgliedern des Landes-Bezirksverbandes demontiert. Die im Artikel 7 des Staatsvertrages festgeschriebenen - Minderheitenrechte sind bis heute nicht durchgesetzt.
* Beginn der posthumen Haider-Verherrlichung.
* Der Karl-Marx-Hof in Heiligenstadt ist über 1km lang und verfügt über mehr als 1.300 Wohnungen. Die Worte von Bürgermeister Karl Seitz zur Eröffnung: „Wenn wir einst nicht mehr sind, werden diese Steine für uns sprechen.“
* In Folge werden weitere Universitäten monatelang besetzt und löst die seit langem größten Studierendenproteste in Österreich aus.
* Dieses Ereignis löst wochenlange Unruhen in Frankreich aus.
* Sie und neun andere Personen werden wegen Anstiftung zu Unruhen in New York verhaftet.

November

Mi.17

1954: Beginn des Algerienkriegs*
Mo.1

Do.18

Di.2 1917: Balfour-Deklaration*

Fr.19

Mi.3

Sa.20 Transgender Day of Remembrance

Do.4 1988: Uraufführung des Stücks „Heldenplatz“*

So.21

Fr.5

Mo.22

Sa.6

Di.23

So.7

Mi.24 1929: Beginn der „Aba Women's Riots“ in Nigeria*

Mo.8

Do.25 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Di.9 1977: Palmers-Entführung*
2008: Tatort Raubkunst*

Fr.26

Mi.10

1938: Novemberpogrome*

Sa.27

Do.11

Fr.12 1918: Ausrufung der 1. Republik*

So.28

Sa.13

Mo.29 1973: Gesetz zur Fristenlösung wird beschlossen*

So.14 1990: Räumung der Mainzer Straße in Berlin*

Di.30

Mo.15

* Obwohl der Kampf gegen die algerische Unabhängigkeitsbewegung FLN von Frankreich mit großer Härte geführt wird, führt der Krieg schließlich 1962 zur Unabhängigkeit. Der Begriff „Algerienkrieg“ ist in Frankreich erst seit 1999 offiziell erlaubt.

* Der Britische Außenminister sichert Zionist_innen seine Unterstützung zu.

* Die Uraufführung des Stücks von Thomas Bernhard findet im Wiener Burgtheater statt und löst eine kontroverse Diskussion über „Nestbeschmutzung“ in den österreichischen Medien aus.

* Der Unternehmer Walter Palmers wird von der „Bewegung 2. Juni“ in Wien entführt und nach einer Zahlung von 31 Millionen Schilling wieder freigelassen.

* Performative Aktion und Kampagnen in Wien, um auf die fehlende Restitution und Provenienzforschung des Leopold Museums aufmerksam zu machen.

* Organisierte Übergriffe auf jüdische Einwohner_innen und Einrichtungen in der Nacht von 9. auf den 10. November im gesamten Deutschen Reich.

* Die Proklamation begleiten bis ca. 1920/21 "revolutionäre" Auseinandersetzungen um das Aussehen und die Machtverhältnisse des neuen Staates. Zur selben Zeit werden in Bayern und Ungarn Räterepubliken gegründet. Bis 1933 wurde dieses Datum als Nationalfeiertag gefeiert, in der Debatte 1965 um den Tag allerdings der 26. Oktober (Erklärung der Neutralität) bevorzugt. In Zeiten des Kalten Krieges war dieses Datum wohl ungefährlicher...

* Unter Einsatz von zehn Wasserwerfern, Hubschraubern und Tränengas beginnen etwa 3.000 Polizist_innen gegen sechs Uhr morgens mit der Räumung von 13 besetzten Häusern. Die Räumung gilt bis heute als einer der massivsten Polizeieinsätze Berlins in der Nachkriegszeit.

* Hunderttausende nigerianische Frauen protestieren friedlich gegen die Steuerpolitik der Kolonialmacht: im Dezember und Jänner sind 25.000 Frauen von der britischen Repression betroffen, mindestens 50 kommen dabei ums Leben.

* Mit diesem Gesetz werden ab 1. Jänner 1975 Schwangerschaftsabbrüche bis zum 3. Monat straffrei gestellt (§ 96-97 StGB).

Di.16

Dezember

Fr.17

Mi.1 1955: Beginn des „Montgomery Bus Boycott“*

Do.2

Sa.18

Fr.3

So.19

Sa.4

Mo.20 Uni-Ferien bis zum 9. Jänner!

So.5

Di.21

Mo.6 2008: Alexandros Grigoropoulos wird erschossen*

Mi.22

Di.7

Do.23

Mi.8 vorlesungsfrei

Fr.24

Do.9

Sa.25

Fr.10

So.26

Sa.11

Mo.27

So.12

Di.28

Mo. 13 1937: Beginn des Massakers von Nanking*

Mi.29

Di.14 1972: Zum bislang letzten Mal geht ein Mann am Mond spazieren*

Do.30

Mi.15

Fr.31

do.16

* Wird durch die Verhaftung von Rosa Parks ausgelöst, die sich weigert, ihren Sitzplatz gemäß den Segregationsgesetzen einem weißen Mann zu überlassen. Die Proteste in den USA dauern über 13 Monate und führen zur Aufhebung der Gesetze.

* Der 15-jährige wird in Athen von einem Polizisten erschossen. Dieses Ereignis löst landesweite Unruhen aus.

* Nach der Besetzung der chinesischen Stadt Nanking durch japanische Truppen werden innerhalb von sechs Wochen mindestens 200.000 Zivilist_innen und Kriegsgefangene ermordet und 20.000 Frauen und Mädchen vergewaltigt.

* Frauen spazierten bis heute noch nie am Mond.

Jänner

Krips/Kritische PsychologInnen
 Bagru Politikwissenschaft
 IG Theaterwissenschaft
 Sportwissenschaft
 Bagru Soziologie
 IG Philosophie
 IG Pädagogik
 IG Ethnologie
 Geographie
 Lehramt

Do.13

Fr.14

Sa.15 1919: Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht werden ermordet

So.16

Sa.1 1994: Aufstand der EZLN im mexikanischen Bundesstaat Chiapas*

Mo.17

So.2

Di.18

Mo.3 gegen die
schaft

Mi.19

Di.4

Do.20 2004: Torte statt Worte*

Mi.5

Fr.21

Do.6

Sa.22

Fr.7

So.23

Sa.8

Mo.24

So.9

Di.25

Linke Alternative Basisgruppenliste

Mo.10 Uni beginnt wieder...

Mi.26

Di.11

Do.27 1945: Befreiung Auschwitz' durch die Rote Armee

Mi.12

Fr.28

Sa.29 2010: 673 Anzeigen nach dem Versammlungsgesetz in Wien*

So.30

Mo.31

 * Mit diesem Aufstand tritt die EZLN - Ejército Zapatista de Liberación Nacional - erstmals in die Öffentlichkeit. Anlass ist das Inkrafttreten von NAFTA (Freihandelsabkommen zwischen USA, Kanada und Mexiko).
 * Der Rektor der Uni Wien Georg Winckler wird während einer Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Proteste gegen das UG 02 und den Orgplan mit einer Torte beworfen.
 * Die Demonstration gegen den rechtsextremen WKR-Ball in Wien wird von Anfang an am Westbahnhof eingekesselt. Die Polizei geht brutal gegen die Demonstrant_innen vor, alle werden angezeigt und einige verhaftet. Für Versammlungsfreiheit!

Linke Alternative Basisgruppenliste

LIAB

VOLLVER
im Auditor

http://p...

Für diese Vollversammlung
uns zum Austausch zu
sind alle, die sich für
Dienstag 08.12.20
bis Donnerstag 1
spätestens ab Donnersw
Tage der dezentralen Aktion

HER MIT (UNI)ER

Di.1 Beginn der Semesterferien

Februar

Mi.2 1945: „Mühlviertler Hasenjagd“*

Do.10

Do.3

Fr.11

Fr.4

Sa.12 1934: Beginn des „Februaraufstandes“*

Sa.5 1995: Bombenanschlag in Oberwart*

So.13

So.6

Mo.14

Mo.7

Di.15

Di.8

vom feeling her
habe ich ein
gutes gefühl.

Mi.16 1919: Frauen können in Österreich erstmals wählen*

Mi.9

Do.17

Fr.18

Fr.25

Sa.19

Sa.26

So.20

So.27

Mo.21 1848: „Ein Gespenst geht um in Europa...“*

Mo.28

Di.22

- * Nazi-Verbände und Zivilist_innen verfolgen und ermorden entkommene Gefangene des KZ Mauthausen.
- * Bei einem rassistisch motivierten Anschlag in Burgenland kommen vier Roma ums Leben.
- * Im Bürger_innenkrieg in Österreich leistet der sozialdemokratische „Republikanische Schutzbund“ dem austrofaschistische Regime samt christlich-sozialer „Heimwehr“ verzweifelter Widerstand.
- * In Europa wird das Frauenwahlrecht erstmals 1906 in Finnland und zuletzt 1984 in Liechtenstein eingeführt (im letzten Schweizer Kanton erst 1990).
- * Einer der berühmtesten Anfangsätze der Geschichte wird von Karl Marx und Friedrich Engels veröffentlicht.

Mi.23

Do.24

vom feeling her
hab ich ein gutes gefühl.

März

Di.15 Internationaler Tag gegen
Polizeibrutalität

Di.1

Mi.2

Mi.9

Mi.16

Do.3

Do.10

Do.17

Fr.4 1933: Ausschaltung des
österreichischen Parlaments

Sa.5

Fr.11

Fr.18 1871: Beginn der 72 Tage der
Pariser Kommune*

So.6

Sa.12 1938: Einmarsch deutscher
Truppen in Österreich*

Sa.19

Mo.7

So.13

So.20 Internationaler Tag für die
Beseitigung der
Rassendiskriminierung

Di.8 Internationaler Frauentag*

Mo.21

Mo.14 vorlesungsfrei, weil Rektumstag!

Di.22

Di.29 Eine Stunde früher aufstehen! :(

Mi.23

Mi.30

Do.24 1945: Massaker von Rechnitz*

Do.31

Fr.25 Internationaler Tag des Gedenkens an
die Opfer der Sklaverei

6 O'CLOCK DEPRESSION

Sa.26

So.27

Mo.28

* Clara Zetkin schlägt bereits im August 1910 die Einführung eines Internationalen Frauentags vor, der erstmals 1911 Mitte März gefeiert wird. In Sankt Petersburg streiken am 8. März 1917 die Arbeiterinnen, Soldatenfrauen und Bäuerinnen und lösen damit die Februarrevolution aus. Dieses Datum wird ab 1921 in der Sowjetunion als internationaler Gedenktag eingeführt. Seit 1977 ist der 8. März auch von den Vereinten Nationen als Internationaler Frauentag anerkannt.

* Der Nationalsozialismus wird von der Bevölkerung groß am Heldenplatz befeiert.

* Ein revolutionärer Stadtrat verwaltet Paris sozialistisch gegen den Willen der konservativen Zentralregierung bis zur blutigen Niederschlagung am 28. Mai 1871.

* Ermordung von 200 jüdisch-ungarischen Zwangsarbeiter_innen von Besucher_innen einer Feier im Schloss von Margit von Batthyány im burgenländischen Rechnitz.

April

Fr.1

Sa.2 1965: Ernst Kirchweger stirbt*

So.3

Mo.4

Di.5

Mi.6

Do.7

Fr.8

Mo.18

Di.19 1943: Aufstand im Warschauer Ghetto*

Mi.20

Do.21

Fr.22

Sa.23 Welttag des Buches

So.24 1915: Beginn des Genozids an der armenischen Bevölkerung im osmanischen Reich*

Mo.25 1945: Massaker am Peršmanhof*

Di.26

Sa.9

So.10

Mo.11

Di.12

Mi.13

Do.14

Fr.15

Sa.16

So.17

Mi.27 1994: Die ersten Wahlen in Südafrika nach dem Ende der Apartheid

Do.28 fest

Fr.29

Sa.30

* Der Widerstandskämpfer und Antifaschist wird bei einer Kundgebung gegen den antisemitischen Uni-Professor Borodajkewycz von Günther Künzel, Neo-Nazi und RES-Mitglied, attackiert und schwer verletzt. Er ist das erste politische Todesopfer in der 2. Republik.
* Rund 750 jüdische Gefangene kämpfen mehrere Wochen lang gegen eine Übermacht an deutschen Soldaten um Deportationen aus dem Ghetto aufzuhalten.
* Bis heute sind die Massaker und Deportationen mit über einer Million Toten zur Zeit des 1. Weltkrieges von vielen Staaten (darunter u.a. auch die Türkei, Österreich und Deutschland) nicht als Genozid offiziell anerkannt.
* Der Peršmanhof ist während des 2. Weltkriegs ein wichtiger Stützpunkt der kärntner-slowenischen Partisanen, eine der wichtigsten Gruppen des antifaschistischen Widerstandes in der damaligen Ostmark. 11 Angehörige der kärntner-slowenischen Familien Sadovnik und Kogoj werden von SS- und Polizeieinheiten dort ermordet. Am selben Tag befreien Partisanen Rom und Mailand von Nazitruppen.

TROTZT DEN WAHLEN. LASST UNS TANZEN!

Mai

Di.17 Internationaler Tag gegen Homophobie

So.1 1934: Implementierung der Mai-Verfassung*

Mo.2

Mi.18

Di.3

Do.19

Mi.4

Fr.20

Do.5 1945: Befreiung des KZ Mauthausen*

Sa.21 2008: Verhaftung von zehn
Tierrechtsaktivist_innen*

Fr.6

So.22

Sa.7

Mo.23

1945: Tag der Befreiung*

So.8

Di.24

Mo.9

Mi.25

Di.10

Do.26

Mi.11 1960: Festnahme Adolf Eichmanns*

Fr.27

Do.12

Sa.28

Fr.13

So.29

Sa.14 1948: Gründung des Staates Israel

Mo.30

So.15

Di.31

Mo.16

* Mai-Verfassung der austrofaschistische Regierung unter Dollfuß. Das Recht geht nicht mehr vom Volk aus, sondern von „Gott, dem Allmächtigen“.
* Einen Tag später wird das KZ Ebensee als letztes KZ befreit.
* Die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reichs beendet den 2. Weltkrieg in Europa.
* Eichmann war einer der Hauptverantwortlichen für die Deportation und Ermordung von über 6 Millionen Jüd_innen während dem Nationalsozialismus. Er flüchtet später nach Argentinien, wird dort von Simon Wiesenthal aufgespürt, vom israelischen Geheimdienst festgenommen und in Israel zum Tode verurteilt.
* Unter Anwendung des „Anti-Terror-Paragrafen“ §278a werden Aktivist_innen monatelang in U-Haft festgehalten. Der Verdacht auf „Bildung einer kriminellen Vereinigung“ reicht dafür juristisch bereits aus.

Juni

Mi. 1

Do. 16

Do. 2 1967: Benno Ohnesorg wird in Berlin bei einer Demonstration erschossen

2010: Österreich hat keine Meinung mehr*

Fr. 17

Fr. 3

Du fragst mich,
was soll ich tun?
Und

2005: Antidiskriminierungs-Demonstration in Polen verboten und attackiert*

Sa. 18

Sa. 4

ich sage:
Lebe wild

So. 19

So. 5

und gefährlich,
Artur.

Mo. 20

Mo. 6 1944: D-Day*

Di. 21

Di. 7 1968: Uni-Ferkelei*

Mi. 22

Mi. 8 1991: Österreich bekennt sich endlich schuldig*

1990: Das EKH wird besetzt*

Do. 23

Du fragst mich, was soll ich tun? Und ich sage:
Lebe wild und gefährlich, Artur.

Fr. 24

Do. 9

Sa. 25

Fr. 10

So. 26

Sa. 11

Mo. 27

So. 12

Di. 28

Mo. 13 2006: Umsiedlung des Siegfriedskopfs*

Mi. 29

Di. 14

Do. 30

Mi. 15

- * US-Truppen landen in der Normandie.
- * Aktion mit dem Titel „Kunst und Revolution“ im HS 1 des NIG (Uni Wien).
- * Erstes offizielles Schuldeingeständnis Österreichs für die nationalsozialistische Vergangenheit durch Bundeskanzler Vranitzky.
- * Dieses Gefallenendenkmal für deutsche Soldaten steht bis dahin in der Aula der Universität Wien und ist beliebter Treffpunkt für Burschenschaften. Seit den 1990ern gibt es kontroverse Diskussionen darüber, 2002 wird er von Antifaschist_innen „entnast“. Status quo der Auseinandersetzung ist seine Umsiedlung in den Arkadenhof und seine künstlerische Umgestaltung, die seine rechtsextreme Vergangenheit und Gegenwart hinter Glas verpackt.
- * Tod von Kronen-Zeitung Herausgeber Hans Dichand.
- * Die Parada Równości (Gleichheitsparade) in Warschau wird von faschistischen und klerikalen Gruppen gewaltdtätig angegriffen.
- * Es ist das einzige nach wie vor besetzte Haus in Wien.

Julii

b a g r u

Fr.1 Sommerferien



That's it
That's it
You're in pain
You're in pain
You're feeling pain
You're full of pain
That's it
You're full of

Sa.2

So.3

Mo.4

BAGRU kandidiert für die Fakultäten

Di.5

Mi.6 2010: AMS-4*

Do.7

Fr.8 1947: Berichten zu Folge ist ein UFO in Roswell abgestürzt*

So.17 1936: Franco-Putsch gegen die republikanische Regierung Spaniens*

Mo.18

Di.19 1979: Nicaraguanische Revolution*

Mi.20 2001: Tod von Carlo Giuliani*

Do.21

Fr.22

Sa.23

So.24

Sa.9

So.10

Mo.11

Di.12 1995: Massaker von Srebrenica*

Mi.13

Do.14 1789: Sturm auf die Bastille

Fr.15 1927: Wiener Justizpalastbrand*

Sa.16

Mo.25 1943: Absetzung Mussolinis

Di.26

Mi.27

Do.28

Fr.29

Sa.30

u r a b

So.31

- * Ermöglicht durch § 278a werden nach einer kapitalismuskritischen Aktion Ende Juni, bei der zwei Mülltonnen vor einer AMS-Stelle in Brand gesetzt werden, im Juli vier Personen verhaftet und wochenlang in U-Haft gehalten; Wohnungen und Vereinslokale werden von der Polizei durchsucht und verwüstet.
- * Unzählige „VerschwörungstheoretikerInnen“ werden inspiriert und nehmen ihre Arbeit auf.
- * Bis 17.Juli werden 8.000 Bosnier_innen von der Armee der Republika Srpska und serbischen Paramilitärs ermordet.
- * Nachdem die Täter, die am 30. Jänner 1927 bei einer Demonstration in Schattendorf zwei Menschen aus dem sozialdemokratischen Lager erschossen hatten, vor Gericht freigesprochen werden, beginnt ein großer Proteststreik in Wien. In Folge der Brandlegung im Justizpalast schießt die Polizei wahllos auf die Demonstrant_innen und tötet 89 von ihnen.
- * Der Putsch unter der Führung General Francos führt zum spanischen Bürger_innenkrieg.
- * In Nicaragua übernimmt nach dem Sturz des Diktators Somoza die FSLN die Macht.
- * Carlo Giuliani wird bei den Protesten gegen den G8-Gipfel in Genua von einem Carabinieri erschossen.

Mo.1

Do.18

Di.2

Fr.19

Mi.3

Antirassistisch

Do.4

wir haben dich gern

so oder so

Sa.20

Fr.5

1968: Ende des „Prager Frühlings“*

So.21

Sa.6 1945: Atombombenabwurf auf Hiroshima*

Mo.22

Feministisch

Di.23

So.7

Antifaschistisch

Mo.8

Mi.24

Di.9 Tag der südafrikanischen Frau

Do.25

Durchsetzung von Antidiskriminierungsmaßnahmen und
Feministische Theorie, Praxiserfahrungen und
weibliche Subjektivität im Sozialkapitalismus
aus der Reihe Treue.org

Mi.10

Fr.26

Do.11

FEMINISM

Sa.27

Fr.12

Revisited!

So.28

Sa.13

Antiheteronormativ

Mo.29

Emanzipatorisch

So.14 2002: § 209 tritt außer Kraft*

26.3.2010
Uni Wien, NIG HS I
Beginn: 19:30

Di.30

Mo.15

Mi.31

Di.16

www.feministod.blogspot.com

Mi.17

* * *
* Drei Tage später, am 9. August, auf Nagasaki.
* Dieser kriminalisiert männliche gleichgeschlechtliche Beziehungen mit Personen unter 18 Jahren. Die Ersatzlösung § 207 b ist zwar geschlechtsneutral formuliert, verfolgt und abgeurteilt werden dennoch überwiegend männliche gleichgeschlechtliche Beziehungen. Es gibt kein Amnestiegesetz wie in Deutschland und die Vorstrafen wegen der alten Paragraphen sind, unter Beachtung der Verjährungsfristen, oft bis heute evident.
* Gewalttames Eingreifen von Truppen des Warschauer Pakts beenden den Prager Frühling.

September

Do. 1 1939: Überfall auf Polen durch
Nazi-Deutschland*

Fr. 2 1945: Kapitulation Japans*

Sa. 3

So. 4

Mo. 5

Di. 6

Mi. 7

Do. 8

Fr. 9

Sa. 10

So. 11

Mo. 12

Di. 13

Mi. 14

Do. 15 1935: Nürnberger-Rassegesetze
treten in Kraft*

Fr. 16

Sa. 17

So. 18

Mo. 19

Di. 20

Mi. 21

Do. 22

Fr. 23

Sa. 24

So. 25

Mo. 26

Di. 27

Mi. 28

Do. 29

Fr. 30



ALLE MACHT
★ DER BASIS

* Beginn des 2. Weltkrieges.

* Bedeutet das Ende des 2. Weltkrieges.

* Die rassistische, antisemitische Ideologie NS-Deutschlands wird juristisch im
„Blutschutzgesetz“ und „Reichsbürgergesetz“ institutionalisiert; Eheschließungen
zwischen Deutschen und Jüd_innen werden verboten.